

Die Jünkerather jüdische Familie Lorig

zusammengestellt von Michael Meyer - 2017

Mit diesem Text möchte ich die Erinnerung an die in Jünkerath ansässige jüdische Familie **Lorig** wachhalten. Auf der Webseite¹ von Alemannia Judaica wurde bereits festgehalten, dass **Samuel Lorig** im Jahre 1932 neben Norbert Rothschild Gemeindevorsteher in der „Betgesellschaft“ genannten Gemeinde gewesen sei.

In einem Aufsatz von „P. Scheulen“ und „D. Wald“ aus dem Jahre 1990, der sowohl beim „Leo Baeck Institut“² wie auch (in leicht abgeänderter Form) in der Chronik Jünkerath-Glaadt³ veröffentlicht wurde, erfahren wir folgendes:

Neben der Familie Rothschild am Bahnhof gab es noch weitere jüdische Familien: die **Lorigs** in der Koblenzer Straße (Landstraße), [...] In Jünkerath hatte sich [...] die Familie **Lorig** 1936 nach der vertragswidrigen Remilitarisierung des Rheinlandes ins Ausland abgesetzt – [...] Die Familie **Lorig** verkaufte ihr Haus zu einem regulären Preis, was der ~~deutsche~~ Käufer **M.** nicht hätte tun müssen.⁴ [...] Nach dem Krieg wurde das schriftlich von der Familie **Lorig** aus den USA bestätigt, [...] (Herr **Lorig** war Vorbeter).

Im Zuge meiner Recherchen zum Kloster der Waldbreitbacher Franziskanerinnen in Stadtkyll stieß ich auch auf die eng damit verbundene Geschichte Jünkeraths und somit auch auf die dort lebenden Juden. Da mir der Name Lorig bekannt war⁵ (Samuels Halbbruder Bernhard [1892-1951] hielt sich als Viehhändlergeselle im Jahre 1909 in Dierdorf auf), wollte ich mehr über diesen Jünkerather Zweig der Familie wissen und so wurde aus der „Familie Lorig“ plötzlich eine Familiengeschichte, die bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht.

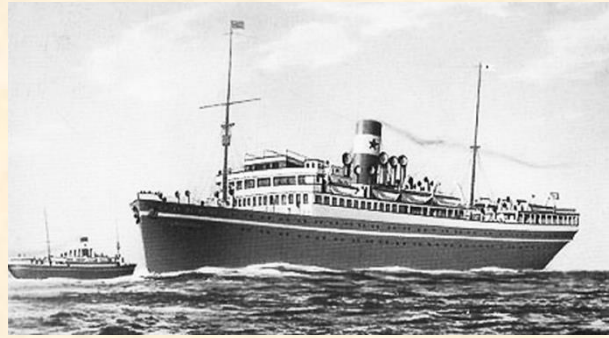
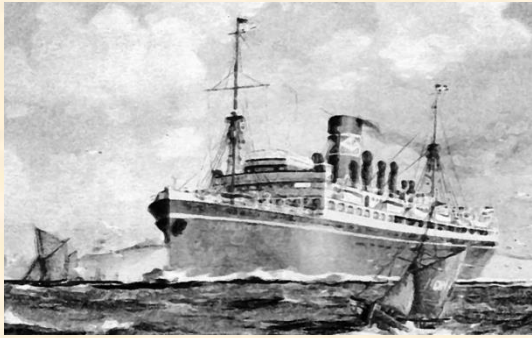


Doch bevor wir uns näher mit den Vorfahren befassen, möchte ich hier zunächst die **Jünkerather Familie Lorig** vorstellen und ihren Weg nach 1936 aufzeigen. Die Familie⁶ bestand aus fünf Personen:

- Vater **Samuel Lorig**, geb. am 24.03.1883 in Speicher⁷ (s. u. „Die Lorig-Familie“)
- Mutter **Babette Herrmann**, geb. am 17.01.1888 in Oberemmel⁸ (s. u. „Die Herrmann-Familie“)
- Tochter **Helga H. Lorig**, geb. zu Beginn der 1920er Jahre in Jünkerath
- Sohn **Julius Lorig**, geb. am 01.02.1924 in Jünkerath
- Sohn **Herbert Lorig**, geb. am 16.09.1926 in Jünkerath

Die Familie reiste laut Passagierliste vom 28. August 1937 ab Antwerpen mit der „**S.S. GEROLSTEIN**“ in die USA ein.⁹ Als Beruf gab Samuel Lorig „Cattledealer“ (Viehhändler) an. Später betrieb Samuel in St. Louis einen „Poultry Store“ (im weitesten Sinne: Geflügelhandel bzw. Produkte). Laut Census vom 16. April 1940 wurde folgende Adresse für sie registriert: *Ward 27, St. Louis City, Missouri/US.*¹⁰ Gerade der Name des Schiffes – **GEROLSTEIN** – wird sie nicht nur während der Reise, sondern auch später an ihre alte Heimat erinnern haben.

Mit den beiden Schwesterschiffen GEROLSTEIN und ILSENSTEIN stieg der jüdische Reeder Arnold Bernstein im Jahre 1933 in die Passagierschiffahrt ein. Er entwickelte ein völlig neues Konzept: Seine Schiffe führten nur eine Klasse, nämlich die Touristenklasse, und ihr Auto konnten die Passagier gleich mit an Bord nehmen.¹¹ Das Schiff wurde von „Harland & Wolff, Belfast“ gebaut und hatte zunächst 6.845 BRT (Bruttoregistertonnen). Am 24.09.1904 erfolgte der Stapellauf als MAMARI und wurde an „Shaw, Savill & Albion, Southampton“¹² abgeliefert.



zwei Ansichten der Gerolstein



13

Im Jahre 1928 ging das Schiff in den Besitz des jüdischen Reeders Arnold Bernstein (als GEROLSTEIN) über, der es dann später in ein Passagier- und Autotransportschiff (750 PKW) umbauen ließ. Im Oktober 1938 wurde es auf die „Red Star Line, Hamburg“ übertragen und lief ab 19.06.1939 als CONSUL HORN für die „Consul Horn, H. C. Horn, Hamburg“. Das Schiff wurde am 20.07.1942 vor Borkum von einer Mine getroffen und sank.¹⁴

25503	Gerolstein (P) (ex Mamari)	TwinSc	7772	...	1904	Harland & Wolff, Ld. Belfast	A. Bernstein	453'8 56'4 30'5	Hamburg	German	18'	FK&BK3	WB	Harland & Wolff, Ld. Bel.
72620	Consul Horn (P) (ex Gerolstein-39, (ex Mamari))	TwinSc	8384	...	1904	Harland & Wolff, Ld. Belfast	H.C. Horn	453'8 56'4 30'5	Hamburg	German	18'	FK&BK3	WB	Harland & Wolff, Ld. Bel.
72621	Consul Ponna (ex Amasia)		1412		1904	Niiscke & Johann M. K. Bl.		239'0 36'8 16'1	Hamburg					T.8Cy.17',28" x 48' - 82'

Eintragungen im Lloyds Schiffregister¹⁵

Sohn Julius war bei der Firma „Nixdorf-Krein Mfg. Co“ als Elektriker beschäftigt. Im Jahr 1942 erlitt er einen Unfall im Zusammenhang mit einer brennenden Flüssigkeit, die er zu löschen versuchte. Doch seine Kleidung fing Feuer. Zwei Kollegen erlitten beim Versuch, ihm zu helfen, ebenfalls Verbrennungen. Julius erlag jedoch seinen Verletzungen am

29.10.1942 im Alter von 18 Jahren. Er wurde wie drei weitere Familienangehörige auf dem OHAVE SHOLOM CEMETERY in St. Louis County/Missouri/US beigesetzt.

Ehefrau **Babette** starb sechs Jahre später am 30.05.1948 im Alter von 60 Jahren „nach schwerem, mit unsagbarer Tapferkeit ertragenem Leiden“, wie es in der Todesanzeige im Aufbau vom 11.06.1948, S. 37 heißt. Diese wurde unterzeichnet von Ehemann Samuel, Tochter Helga Lorig und Sohn Herbert. Babette Lorig wurde ebenfalls auf dem OHAVE SHOLOM CEMETERY beigesetzt.

Sohn **Herbert** folgte seiner Mutter bereits vier Jahre später am 30.09.1952, zwei Wochen vor Vollendung seines 26. Lebensjahres. Todesursache war ein Lymphosarkom¹⁶. Er wurde ebenfalls auf dem OHAVE SHOLOM CEMETERY beigesetzt.

Ehemann **Samuel** starb schließlich am 02.07.1956 im Alter von 73 Jahren und wurde neben seinen zuvor verstorbenen Familienangehörigen beigesetzt.



Die Originalfotos der Gräber sowie das von Tochter Helga und ihres Ehemannes Paul finden sich auf der Webseite: <https://www.findagrave.com/cgi-bin/fg.cgi?page=gr&GRid=98721024>

Tochter **Helga** heiratete in den 1950er Jahren **Paul Herschel Levy**. Sie starb zu Beginn der 1990er Jahre, ihr Ehemann folgte ihr zwölf Jahre später.



Die Lorig - Familie

1. Samuel Lorigs Eltern: **Carl Kallmann Lorig** (geb. am 10.03.1852 in Butzweiler¹⁷, gest. am 31.08.1927 in Butzweiler) war zunächst verheiratet mit Samuels Mutter **Hannah Hantgen Hertz** (geb. am 08.02.1856 in Medernach/LU, gest. am 24.06.1884 in Speicher¹⁸. Ihr Vater **Salomon Hertz** [*24.02.1818] stammte aus Birkenfeld¹⁹). Hannah starb bereits im Alter von 28 Jahren. Sieben Jahre später heiratete Carl am 14.08.1891 in Ehrang **Franziska Kahn** (geb. am 04.05.1868 in Schweich²⁰, gest. am 25.09.1954 in Chicago/Ill./US²¹) und bekam mit ihr weitere acht Kinder.²² Der älteste Sohn von Franziska und Karl war der eingangs bereits erwähnte **Bernhard Lorig**. Drei Kinder wurden Opfer des Nationalsozialismus: **Sophie** wurde in Auschwitz ermordet, **Rosa** wurde unbekannt deportiert und **Sybilla** wurde ebenfalls in Auschwitz ermordet.²³
2. Carl Lorigs Eltern: **Samuel Lorig** (geb. am 16.10.1820 in Butzweiler, gest. am 09.06.1880 in Butzweiler) heiratete am 23.11.1848 in Trier²⁴ die aus Aach²⁵ stammende **Ella Levy**

(geb. am 25.01.1823, gest. am 07.02.1911 in Butzweiler). Mit ihr hatte er acht Kinder, Carl war der zweitälteste.²⁶

3. Samuel Lorigs Eltern: **Joseph Lorig** (geb. am 02.05.1792 in Butzweiler, gest. am 04.04.1860 in Butzweiler) heiratete am 16.08.1812 in Pfalzel²⁷ die aus Cochem²⁸ stammende **Theresia Kahn** (geb. am 29.09.1785, gest. am 04.12.1869 in Butzweiler). Mit ihr hatte er sieben Kinder, Samuel war der viertälteste.²⁹

4. Joseph Lorigs Eltern: **Kallmann Lorig** (geb. ca. 1759 in Butzweiler, gest. am 06.11.1844 in Butzweiler) war verheiratet mit der aus Thalfang³⁰ stammenden **Johanna Ackermann [Scheichen Salomon]** (geb. ca. 1760 in Thalfang, gest. am 22.09.1831 in Butzweiler). Mit ihr hatte er fünf Kinder, Joseph war der viertälteste.³¹

Anmerkung: Die hier genannten Daten und Orte wurden Internet-Quellen entnommen und können möglicherweise von den urkundlich nachgewiesenen Daten abweichen. Angaben zu den Orten wurden „Müllers Großes Deutsches Ortsbuch“ aus dem Jahre 1926 (Stand: 1925) entnommen.



Die Herrmann - Familie³²

1. Babette Herrmanns Eltern: Handelsmann **Joseph Herrmann** (geb. am 21.03.1841 in Oberemmel, gest. am 01.09.1828 in Oberemmel) heiratete [*Kopie der Heiratsurkunde im Anhang*] am 19.10.1869 in Konz³³ die aus Osann³⁴ stammende **Elise Elena Bermann** (geb. am 29.03.1846, gest. am 23.03.1927 in Oberemmel). Mit ihr hatte er elf Kinder, Babetta wurde als Vorletzte geboren. Das Ehepaar wurde auf dem JF Oberemmel beigesetzt.

Willi Körteis hat dazu im Jahre 2011 unter dem Titel „Geschichte der Juden aus Oberemmel“ eine Dokumentation³⁵ erstellt, der die beiden Grabsteinfotos mit Transkription der Inschrift entnommen wurden:



Hier ist begraben
Naftali, Sohn des Herrn Jaakow,
ein lauterer und aufrechter Mann,
er wandelte lauter und wirkte Wohltat,
er ehrfürchtete Gott all seine Tage,
ein Gerechter, in seinem Glauben lebte er,
gestorben in gutem Greisenalter, 16. Elul
und begraben mit gutem Namen 19. Elul
des Jahres 688 der kleinen Zählung.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

JOSEPH HERRMANN
geb. am 21. März 1841
gest. am 1. September 1928

Übersetzung des hebräischen Textes von Dr. Franz-Rudolf Woll, Konz. Anm. des Übersetzers: Der Text ist vermutlich einem Musterbuch für Grabinschriften entnommen. Die einzelnen Zeilen lassen sich Zitaten aus der jüdischen Bibel zuordnen:

- Z. 3: Ijob 1,8; 2,3
- Z. 4: Psalm 15,2
- Z. 5: Ijob 1,8; 2,3
- Z. 6: Habakuk 2,4
- Z. 7: Genesis 15,15
- Z. 8: Talmud, Traktat Berachot 17a



Hier liegt begraben eine tüchtige Frau, der Stolz ihres Gatten und der Stolz ihrer Kinder, die Edle, die Herrin Elise, die Tochter Gedaljas, geboren am 14. Adar 606 (1846) gestorben in gesegnetem und hohem Alter am 19. Tag des Adars im Jahr 687 (1927) und begraben am 21. Tag des Adar im selben Jahr. Du sollst leben, Leuchte der Gerechtigkeit. Gepriesen sei Jahwe.

Übersetzung des hebräischen Textes von Frau Prof. Dr. Renate Brandscheidt, Trier.

Anm. MM: Auf dem Grabstein wird das GebDat mit 19.03.1846 angegeben, der 14. Adar I 606 fällt auf den 12.03.1846 und in der Heiratsurkunde (s. *Anhang*) wird der 29.03.1846 angegeben.

2. Joseph Herrmanns Eltern: **Jakob Herrmann** (geb. am 30.11.1814 in Oberemmel, gest. am 16.12.1885) heiratete am 05.03.1840 die aus Könen³⁶ stammende **Babett Mayer [Seligmann³⁷]** (geb. am 26.04.1820, gest. am 29.01.1875 in Oberemmel). Das Ehepaar hatte zehn Kinder, Joseph war der Erstgeborene.
3. Jakob Herrmanns Eltern: **Berl Herrmann [Liebmann]** (geb. ca. 1766 in Franzenheim³⁸, gest. am 17.03.1843 in Oberemmel) war verheiratet mit der aus Oberemmel stammenden **Freitgen Levy** (geb. ca. 1780, gest. am 19.02.1860 in Oberemmel), mit der er elf Kinder hatte. Jakob wurde als siebentes Kind geboren.
- 1a. Elise Elena Bermanns Eltern: **Daniel Bermann** (geb. am 19.08.1814 in Osann, gest. 01.12.1849 in Wittlich³⁹) heiratete am 28.12.1842 die aus Trittenheim⁴⁰ stammende **Gertrud Israel** (geb. am 14.04.1815, gest. am 20.07.1870 in Osann). Mit ihr hatte er drei Kinder, Elise war die Zweitälteste. Nachdem ihr Ehemann Daniel verstorben war, heiratete Gertrud am 09.01.1851 in Osann den aus Kesten⁴¹ stammenden **Salomon Simon** (geb. am 07.11.1822, gest. am 29.01.1892 in Osann). Mit ihm hatte sie eine Tochter, die allerdings einen Monat nach der Geburt verstarb. Nach Gertruds Tod heiratete ihr zweiter Ehemann am 20.05.1875 in Kirchberg⁴² die von dort stammende **Adelheid Gerson** (geb. am 27.02.1840, gest. am 15.10.1912), mit der er noch einen Sohn hatte.
- 1b. Daniel Bermanns Eltern: Handelsmann **Max Bermann** (geb. ca. 1788, gest. am 26.04.1842 in Osann heiratete am 25.11.1812 in Osann die aus Schönberg⁴³ stammende **Philippine Brendel Marx** (geb. ca. 1791, gest. am 10.12.1852 in Osann), mit der er acht Kinder hatte. Daniel war der Erstgeborene.

Anmerkung: Die hier genannten Daten und Orte wurden überwiegend Internet-Quellen entnommen und können möglicherweise von den urkundlich nachgewiesenen Daten abweichen. Angaben zu den Orten wurden „Müllers Großes Deutsches Ortsbuch“ aus dem Jahre 1926 (Stand: 1925) entnommen.

¹ http://www.alemannia-judaica.de/juenkerath_juedgeschichte.htm

² <https://archive.org/details/dasschicksalderj1384unse>

³ Peter Scheulen/Dietrich Wald: Das Schicksal der Jünkerather Juden. In: Chronik Jünkerath-Glaadt. Reihe: Schriftenreihe Ortschroniken Jünkerath-Glaadt Bd. 23. 1989 S. 137-140.

⁴ Worte im Manuskript gestrichen

⁵ Band 4 u. Band 5 meiner Reihe ERINNERUNG – Jüdisches Leben in Dierdorf

⁶ Daten der Familie aus <https://www.findagrave.com/cgi-bin/fg.cgi?page=gr&GRid=98721024>

⁷ Geburtsort Speicher wird in der Passagierliste genannt und wurde mir telefonisch vom Kreisarchiv Bitburg-Prüm bestätigt. Da auch Samuels Mutter in Speicher verstarb, wird sich der in Butzweiler ansässige Vater damals in Speicher niedergelassen

haben. Als nun seine Ehefrau ein Jahr nach Samuels Geburt starb, ist er vermutlich wieder nach Butzweiler gezogen, damit sich seine Familie um seinen Sohn kümmern konnte. Samuels Geschwister wurden alle in Butzweiler geboren.

⁸ Oberemmel Kr Trier D985 Ag Trier

⁹ "New York, New York Passenger and Crew Lists, 1909, 1925-1957," database with images, FamilySearch (<https://familysearch.org/ark:/61903/1:1:24K5-J6W> : 2 October 2015), Samuel Lorig, 1937; citing Immigration, New York, New York, United States, NARA microfilm publication T715 (Washington, D.C.: National Archives and Records Administration, n.d.)

¹⁰ "United States Census, 1940," database with images, FamilySearch (<https://familysearch.org/ark:/61903/1:1:K7HN-BCZ> : accessed 27 January 2017), Samuel Lorig, Ward 27, St. Louis, St. Louis City, St. Louis City, Missouri, United States; citing enumeration district (ED) 96-699, sheet 12A, line 22, family 241, Sixteenth Census of the United States, 1940, NARA digital publication T627. Records of the Bureau of the Census, 1790 - 2007, RG 29. Washington, D.C.: National Archives and Records Administration, 2012, roll 2209.

¹¹ Arnold Bernstein: Von Breslau über Hamburg nach New York – Ein jüdischer Reeder, 2001, Bildtafel 26

¹² Shaw, Savill & Albion Steamship Co. Ltd. (SS&A) war eine britische Reederei mit Hauptsitz in London. Die Gesellschaft betrieb Liniendienste von Großbritannien nach Australien und Neuseeland. SS&A war langjähriger Partner der White Star Line im Australien-Service. Die Ursprünge der Firma gehen auf die Gesellschaften Shaw, Savill & Co (gegründet 1858) und die Albion Line (gegründet 1856), beides reine Segelschiff-Reedereien mit Liniendiensten nach Australien und Neuseeland, sowie auf John Leslie & Partners in Aberdeen zurück. 1882 fusionierten beide Reedereien zur Shaw, Savill & Albion S.S. Co. Ltd. (SS&A) um einen gemeinsamen, nun mit Dampfschiffen betriebenen, Liniendienst über Kapstadt nach Australien und über Südamerika zurück zu unterhalten. Zu erkennen waren die Schiffe an einem ockerfarbenen Schornstein mit schwarzer Kappe. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Shaw,_Savill_%26_Albion_Steamship_Company

¹³ <http://www.wrecksite.eu>

¹⁴ Arnold Bernstein: Von Breslau über Hamburg nach New York – Ein jüdischer Reeder, 2001, S. 454-455

¹⁵ Lloyds Register 1938-1939 <http://www.plimsollshipdata.org/pdf.php?name=38b0345.pdf>

¹⁶ Ein Sarkom ist ein bösartiger Tumor des Bindegewebes - nur etwa 20% aller Krebserkrankungen sind Sarkome, im Gegensatz zu den überwiegenden Karzinomen. Quelle: <http://www.perrypedia.proc.org/wiki/Lymphosarkom>

¹⁷ Butzweiler Kr Trier D679 Ag Hermeskeil

¹⁸ Speicher Eifel FI2169 KrAg Bitburg

¹⁹ Birkenfeld Nahe St2574 KrAg Birkenfeld

²⁰ Schweich Mosel FI3632 KrAg Trier

²¹ Todesanzeige AUFBAU v. 08.10.1954,S.28, unterzeichnet von Sohn Leo Lorig

²² Quelle: [geneanet.org](http://www.geneanet.org)

²³ Quelle: <http://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/>

²⁴ Trier St57.344 KrAg Trier

²⁵ Aach Kr Trier D458 Ag Trier

²⁶ Quelle: [geneanet.org](http://www.geneanet.org)

²⁷ Pfalzel D4857 KrAg Trier

²⁸ Cochem Mosel St3662 KrAg Cochem

²⁹ Quelle: [geneanet.org](http://www.geneanet.org)

³⁰ Thalfang Kr Berncastel FI596

³¹ Quelle: [geneanet.org](http://www.geneanet.org)

³² Quelle für gesamte Familie Herrmann: [geneanet.org](http://www.geneanet.org) und „Familienbuch der jüdischen Einwohner von Osann, Monzel, Kesten und näherer Umgebung“ erstellt von Wolfgang Appell, Erlangen in Zusammenarbeit mit Armin Kohnz, Osann-Monzel und Peter Melcher, Köln-Ehrenfeld, 2014. Eine Veröffentlichung des Vereins „1000 Jahre Osann e.V.“

³³ Conz Kr Trier FI5768 KrAg Trier

³⁴ Osann Mosel D798 KrAg Wittlich

³⁵ Quelle: <http://www.mahnmal-trier.de/oberemmel.pdf>

³⁶ Coenen D1001 KrAG Trier

³⁷ Name Seligmann lt. Heiratsurkunde Joseph 1869

³⁸ Franzenheim D335 KrAg Trier

³⁹ Wittlich Bz Trier St6346 KrAg Wittlich

⁴⁰ Trittenheim Mosel D1147 Kr Trier Ag Neumagen

⁴¹ Kesten D524 KrAg Berncastel

⁴² Kirchberg Hunsrück St1171 Kr Simmern Ag Kirchberg. Ort angenommen, da 21 Orte dieses Namens im MOB, aber wahrscheinlich, da die Familie sich immer im Trier-Mosel-Raum bewegt hat.

⁴³ Schönberg Kr Berncastel D272 Ag Neumagen

Nr. 34 Heiraths=Akt

Im Jahre eintausend achthundert neun und sechzig [1869] am **neunzehnten** [19.] des Monats **October** um **neun** [9] Uhr **Vor-Mittags** erschien vor mir **Friedrich Wilhelm Kinstle**, Bürgermeister und Civilstandsbeamte der Bürgermeisterei **Conz** Kreis Trier, Reg.- u. Landgerichtsbezirk Trier

einer Seits: Joseph Hermann gemäß eingesehenem hier [...?] Geburtsakte, alt **achtundzwanzig** [28] Jahre, geboren zu **Oberemmel** am **einundzwanzigsten** des Monats **März** Jahres eintausend achthundert **einundvierzig** [21.03.1841] **laut** [...] **vom zweiundzwanzigsteneinsdem** [22.01.] **Nummer fünfzehn** [Nr. 15], **Handelsmann** von Stand, wohnhaft zu **Oberemmel**, **groß-jähriger** Sohn des **Jacob Herrmann**, **Handelsmann** von Stand, wohnhaft zu **Oberemmel** und dessen **Ehefrau Babet Seeligmann** **ohne** Stand, wohnhaft zu **Oberemmel**, **beide hier gegenwärtig und in diese Ehe einwilligend**

anderer Seits: Elena Bermann gemäß eingesehenem hier **vorgelegtem** Geburtsakte, alt **dreiundzwanzig** [23] Jahre, geboren zu **Osann** am **neunundzwanzigsten** des Monats **März** Jahres eintausend achthundert **sechsvierzig** [29.03.1846] **ohne** Stand, wohnhaft zu **Osann**, **groß-jährige** Tochter des **Daniel Bermann**, **Handelsmann** von Stand, wohnhaft zuletzt zu **Wittlich**, **dasselbst gestorben gemäß vorgelegtem und eingesehenem Sterbeacte am ersten Dezember achtzehnhundertneunundvierzig** [01.12.1849] und dessen **Ehefrau Gertrud Israel** **ohne** Stand, wohnhaft zu **Osann**, **hier gegenwärtig und in diese Ehe einwilligend**

und ersuchten mich, die von ihnen beabsichtigte Ehe gesetzlich abzuschließen, indem nach den geschehenen Eheverkündigungen, wovon die erste Sonntags den **fünften** des Monats **September** im Jahre eintausend achthundert **neun** und sechzig [05.09.1869], um zehn Uhr des Morgens, Nummer **siebenundachtzig** [Nr. 87] des Eheverkündigungsregisters und die zweite Sonntags den **zwölften** des Monats **September** im Jahre eintausend

Seite 2

achthundert **neun** und sechzig [12.09.1869], um zehn Uhr des Morgens, Nummer **achtundachtzig** [Nr. 88] des Eheverkündigungs-Registers zu **Conz**, **und laut vorgelegtem und eingesehenem Akte des Civilstandsbeamten von Osann zu Monzel daselbst am neunzehnten und sechsvierzigsten September dieses Jahres** [19. u. 26.09. d. J.] statt gehabt hat, keine Hindernisse oder sonstige Einsprüche dagegen vorgebracht worden seien.

Da mir auch wirklich keine Einsprüche gegen diese Ehe zugestellt sind, die künftigen Eheleute sich auch laut vorhergehendem [gestrichen] wegen der erforderlichen Einwilligung und desfallsigen ehrerbietigen Antrags ausgewiesen haben; da ferner alle durch das Ge-

setz vorgeschriebenen Formen beobachtet worden, so wie es aus dem oben Angeführten erhellt, so habe ich, der Beamte des Civilstandes von **Conz** = nachdem ich alle in diesem Akte angeführten Schriften, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuches über die wechselseitigen Pflichten der Eheleute, so wie die hierauf bezüglichen Artikel sechs bis einschließlich neun des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel neun und dreißig des Einführungsgesetzes zum allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen hatte, den Bräutigam

Joseph Herrmann gefragt: ob er die Braut **Elena Bermann** zur Frau nehmen wolle? Eben so habe ich die Braut **Elena Bermann** gefragt: ob sie den Bräutigam **Joseph Herrmann** zum Manne nehmen wolle? Da nun jedes von Beiden insbesondere diese Frage mit Ja! beantworteten, so habe ich die Benannten **Joseph Herrmann** und **Elena Bermann** im Namen des Gesetzes von nun an als in gesetzlicher Ehe vereint erklärt.

Worüber ich gegenwärtigen Akt in Beisein von vier Zeugen, nämlich

1stens, des **Jacob Schmitz**, **Polizeidiener** von Stand, alt **vierzig** [40] Jahre, wohnhaft zu **Conz nicht** verwandt mit **den Partheien**

2stens, des **Meyer Levy**, **Handelsmann** von Stand, alt **neunundfünfzig** [59] Jahre, wohnhaft zu **Conz nicht** verwandt mit **den Partheien**

3stens, des **Peter Siehr**, **Ackerer** von Stand, alt **achtundsechzig** [68] Jahre, wohnhaft zu **Conz nicht** verwandt mit **den Partheien**

4stens, des **Heinrich Müller**, **Ackerer** von Stand, alt **sechsfundfünfzig** [56] Jahre, wohnhaft zu **Conz nicht** verwandt mit **den Partheien**

in doppeltem Original errichtet und nach gehaltener Vorlesung von den Zeugen, den anwesenden Ascendenten, den zusammen gegebenen Ehegatten und mir, dem Civilstandsbeamten unterschrieben worden ist.

So geschehen zu **Conz** = in dem Gemeinde=Hause der Bürgermeisterei Conz am Tage, im Monat und Jahre wie oben.

Unterschriften von:

Joseph Herrmann ~ Elena Bermann ~ Jakob Herrmann ~ Babet Seligman ~ Gertraut Israel ~ Schmitz ~ Levy ~ Siehr ~ Müller

Anm.: Der vorgedruckte Originaltext wurde hier in „Fraktur“ wiedergegeben, der handschriftliche eingefügte Text in „Book Antiqua“. Namen wurden **blau** hervorgehoben. Zahlen wurden zum besseren Verständnis in [] eingefügt.